

Energiesparmeister 2025 – Das beste Schulprojekt

Brillat-Savarin-Schule Berlin

Energiesparmeister Berlin im Jahr 2015

Schultyp: Oberstufenzentrum

Teilnehmende: 4.000 Schüler*innen und 170 Lehrer*innen (19 bis 53 Jahre)

Projektstart: seit 2012

- Auszeichnung 2015: Zusatzqualifikation „Nachhaltiges Wirtschaften im Gastgewerbe“; **Auszubildende als Nachhaltigkeits-Multiplikator*innen**; Hotels werden nachhaltiger
- Weiterentwicklung: Zusatzausbildung „Vegetarisch/vegane*r Koch*Köchin“; Konzept zur schulischen Energie-Einsparung; nachhaltige Schüler*innenfirma; Schulgarten; Müllreduktion
- Bündelung vielfältiger Aktionen zu **gesamtschulischem Ansatz**
- **Ziel:** Auf dem Weg zur **klimaneutralen Schule** - eine gemeinsame Vision hin zu einer klimaneutralen Schule der Zukunft gestalten (Teilziele in „Vision OSZ 2025“ festgehalten) und Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Schulprofil

Rückblick: Mit diesem Projekt überzeugte das Projekt 2015 die Jury:

Zusatzqualifikation „Nachhaltiges Wirtschaften im Gastgewerbe“ für Auszubildende

Motto: Gastfreundschaft mit Köpfchen – Auszubildende auf dem Weg zum nachhaltigen Wirtschaften im Gastgewerbe

Ziele:

1. Berliner Hotels sparen Ressourcen ein, reduzieren CO₂-Emissionen und vermeiden Müll.
2. **Auszubildende sind Expert*innen mit Nachhaltigkeitsqualifikation**, die Verantwortung übernehmen und über das eigene Hotel hinaus als Multiplikator*innen wirken. Sie gestalten aktiv und partizipativ mit und erfahren Wertschätzung für ihr Engagement.
3. **Hotels** nehmen die Anregungen der Junior*innen auf, setzen sie in konkreten Maßnahmen um und **etablieren nachhaltige Wirtschaftsweisen**.
4. Akteur*innen vor Ort vernetzen sich.

Vorgehen: In Kooperation mit zwei Oberstufenzentren, UnternehmensGrün und Müsiad Berlin veranstalteten wir sechs Workshops zu nachhaltigem Wirtschaften. In Unterrichtsprojekten führten die Auszubildenden Bestandsaufnahmen vor Ort durch, erarbeiteten Maßnahmenpläne und entwickelten nachhaltige Marketingkonzepte.

Wie hat sich euer Projekt seitdem weiterentwickelt? Sind neue Projekte hinzugekommen? Konntet ihr weitere Mitstreiter für euer Projekt gewinnen?

Die Schulgemeinschaft engagierte sich in vielfältigen Projekten für Nachhaltigkeit im Ressourcen- und Klimaschutz. Die Aktivitäten reichten von Projekten wie **Urban Gardening**, dem schulischen **Mensaprojekt**, der **nachhaltigen Schüler*innenfirma SNECKs**, dem Europäischen Leonardo Projekt "**Vegucation**" / Zusatzausbildung zur*in "vegetarisch-veganen Koch*Köchin", bis zur Zusatzqualifikation "**Nachhaltiges Wirtschaften im Gastgewerbe**" für Auszubildende. Diese Projekte wurden schrittweise in den regulären Unterricht integriert und weiterentwickelt.

Seit unserer Auszeichnung 2015 sind wir auf unserem **Weg zur klimaneutralen Schule** weit vorangekommen, da wir zahlreiche Maßnahmen und Projekte erfolgreich umsetzen konnten:

Energie sparen und nachhaltig managen - Zukunftsmodell für Berliner Schulen

- 2018 erarbeiteten unsere Auszubildenden **Konzepte zur nachhaltigen Energienutzung und -einsparung** an Berliner Schulen (Projekt "Klima Global"), in Workshops mit zwei Hotelfachklassen in drei Modulen (Energierundgang/-check; Klimawandel, -schutz und -anpassung; Klimagerechtigkeit global); Kooperation mit EPIZ und Engagement Global.
- 2019 folgte das Berliner ImpulsE Projekt „Anstoß Energie“ mit zwei Hotelfachklassen, die im Workshop „Nachhaltiger Tourismus“ **Maßnahmen für Klimaschutz** in der Berliner Hotellerie und Gastronomie erstellten, als Kriterienkatalog und Musterkonzept zur

Klimaschutzberatung im Tourismuskonzept für Berlin; Kooperation mit der Berliner Energieagentur.

- Seit 2019 sind wir Teil des **Greenpeace Schulprojekts „Schools for Earth“** und **ermitteln mit dem CO₂-Rechner bislang erhebliche Verbesserungen** unserer Ökobilanz.
- 2021 entwickelten wir als **Pilotschule im Projekt „Smarte Schule“ – Modellprojekt für eine klimafreundliche Schule in Berlin** (im Auftrag der Senatskanzlei Berlin), gemeinsam mit Schüler*innen, Lehrkräften und Expert*innen, Ideen für eine klimafreundliche Schule mit einem umfangreichen Maßnahmenkatalog und einer Roadmap, die wir seitdem konsequent umsetzen; Kooperation mit Infra-Lab und Energieagentur Berlin. <https://klimamacher.berlin/smarte-schule>
- Ergebnis eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses mit Verwaltung und Schulträger war die **Umrüstung der Heizungsanlage mit smarterer Thermostat-Technologie** zur Energieeinsparung.
- 2024 überführten wir unsere Zeit-Maßnahme-Planung aus den bisherigen Aktivitäten in eine aktualisierte Roadmap und erweiterten den Maßnahmenkatalog mit der Teilnahme am **Projekt KlimaVisionen** vom Unabhängigen Institut für Umweltfragen UfU.

Abfall vermeiden und Ressourcen schonen – Kreislaufwirtschaft der Zukunft

- 2018 erstellten vier Hotelfachklassen Checklisten zur Nachhaltigkeitsbilanz und zur Müllsituation an der Schule als **Pilotprojekt für Berlin** (Projekt "**Zero-Waste an Schulen**"), in Workshops mit Schulrundgang; Kooperation mit Wuppertal Institut, Germanwatch und Senatsverwaltung Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.
- Dazu Workshops und Aktionen im **Pop-up-Store Zero-Waste** mit mehreren Klassen.
- 2019 beteiligte sich eine Hotelfachklasse im **Projekt „FoodLabHome“**, mit Workshops und Studien, an der Erstellung einer Handreichung zur Müllvermeidung im Haushalt, Kooperation mit TU Berlin.
- **Abfallvermeidung** ist bei der von Schüler*innen durchgeführten Schulverpflegung in unserer Mensa erfolgreich, da hier Lebensmittelreste stets weiterverarbeitet werden.
- Alle **recyclingfähigen Stoffe** werden entsprechend getrennt gesammelt und abgegeben.
- Der Austausch aller alten Leuchtmittel im Innen- und Außenbereich unserer Schule hin zu **energiesparenden LEDs** ist fast abgeschlossen; Keller- und Lagerräume folgen noch.
- Bei Neuanschaffung werden **energieeffiziente Elektrogeräte** bestellt.
- Um Wasser zu sparen sind die **Armaturen mit Druckspärer bzw. Durchflussbegrenzer** ausgestattet und Aufkleber erinnern an einen sparsamen Wasserverbrauch.
- Im Herbst 2023 startete unsere Schule die **Projektkampagne „Recup“ Becher** zur Einführung von Mehrwegbechern in der Cafeteria. 2024 erweiterten wir die Kampagne durch die Anschaffung von Thermobechern mit dem Logo unserer Schule.

- Seit Anfang 2025 läuft ein **Pilotprojekt zur Müllentsorgung** an unserer Schule, bei dem wir die Abfallbehälter in den Klassenräumen durch zentral aufgestellte Sammelbehälter ersetzen, um Fehlwürfe zu reduzieren und die Mülltrennung zu verbessern – bis jetzt mit positiver Resonanz und messbarem Erfolg.

Gesund kochen und nachhaltig essen – Modelle für zukunftsfähige Ernährung

- Alle Kochklassen in der beruflichen Ausbildung durchlaufen das **Mensaprojekt**, planen, kalkulieren und kochen für die Schulgemeinschaft im Sinne gesunder Ernährung und Nachhaltigkeit.
- Wir sind weiter aktiv beim **Urban Gardening** und verarbeiten die Produkte aus unserem **Schulgarten** auch in der schuleigenen Mensa.
- Unsere **nachhaltige Schüler*innenfirma SNECKs** ist bei vielen Veranstaltungen berlinweit und prominent im Einsatz (beim Bundespräsidenten und beim Regierenden Bürgermeister).
- Die Lehr- und Lernmaterialien aus dem Europäischen Leonardo Projekt "Vegucation" werden u.a. in der **Zusatzausbildung zur*m "vegetarisch-vegane Koch*Köchin"** erfolgreich eingesetzt und weiterentwickelt.
- Im Fachunterricht kommt regelmäßig u.a. das **Klimakochbuch** (mit herausgegeben vom BUND) zum Einsatz, um die CO₂-Emissionen von Nahrungsmitteln zu verdeutlichen und Alternativen für die Speisenzubereitung zu entwickeln.
- Ab 2016 unterstützen wir mit unserer Fachexpertise das **Projekt „KEEKS – Klima- und energieeffiziente Küche in Schulen“** für mehr Klimaschutz in der Schulverpflegung und begleiten auch das 2024 gestartete Nachfolgeprojekt **„KEECZ – Klima- und energieeffiziente Caterer und Zentralküchen“**.
<https://elearning.izt.de/course/view.php?id=118>
- 2019 veranstalteten wir einen **Projekttag „Klimagerechtigkeit“** mit Workshops für die Schulgemeinschaft, in Kooperation mit NGOs und lokalen Anbietern („Mit Messer und Gabel das Klima retten“) und führten das Projekt „Klimafreundliche Speisen für ein Café“ durch, mit Prima Klima in Weißensee.
- Wir arbeiten mit dem **Ernährungsrat Berlin** zusammen an einer zukunftsfähigen Ernährungs- und Landwirtschaftspolitik in der Region.

Mobilität gestalten und Biodiversität fördern – Vision einer lebenswerten Schule

- Ein Lehrer:innen-Team bewirtschaftet seit Jahren mit Klassen unseren **Schulgarten** und verarbeitet die angepflanzten Produkte dann im Kochunterricht und in der Mensa.
- Seit 2021 nimmt unsere Schule jährlich mit dem Kollegium und Schüler*innen erfolgreich an der **Kampagne Stadtradeln in Berlin** teil. Wir bewerben aktiv die Mobilität per Rad, halten dafür zahlreiche Fahrradstellplätze bereit und planen einen Rad-Reparatur-Service.

- Im Jahr 2022 haben wir mit einer Hotelfachklasse unsere grüne Lerninsel gebaut und an den Klimawandel angepasst bepflanzt, so dass im **Grünen Klassenzimmer** Unterricht draußen stattfindet; mit Baufachfrauen e.V. im **Projekt „Grüne Schulhöfe“**.
- 2023 haben Schüler*innen im Rahmen der Gesundheitstage **5000 Blumenzwiebeln** und zwei Apfelbäume gepflanzt. Aus Grünflächen werden **Blühwiesen**, da nur noch zweimal jährlich gemäht wird und es auf unserem Schulgelände blühen darf.
- Seit 2021 erhöhen wir kontinuierlich die Attraktivität des Außengeländes und steigern damit die Aufenthaltsqualität, indem wir **Mobiliar und Sportgeräte zur freien Verfügung** bereitstellen: Bierzeltgarnituren im Innenhof, für das Mittagessen im Freien (2021); Liegestühle für Innenhof und Freiflächen, sowie Hängematten (2022), Aufbau von zwei Tischtennisplatten (2023), verschiedene Sportspielgeräte (fortlaufend), Tischkicker und kleine Tischtennisplatten auf den Gebäudeetagen (2025), großer Billardtisch (geplant). Alles steht kostenfrei zur Verfügung und ist auf Vertrauensbasis selbst ausleihbar – bislang ein **Sharing-Prinzip** mit großer Resonanz und nur geringen Verlusten.
- Bei der **Mit-Mach-Aktion „Mein Pankow der Zukunft“** erstellten Schüler*innen vielfältige Visionen unserer/einer Schule der Zukunft. Ausgewählte Bilder waren im Rathaus Pankow in einer Ausstellung zu sehen. <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/beauftragte/klimaschutz/artikel.1442115.php>
- Wir öffnen unsere Schule für Kunst und fördern Kunst in der Schule durch Kooperationen mit **Künstler*innen in residence**, die einen Projektraum in der Schule nutzen und der Schulgemeinschaft anbieten, dabei mitzuwirken und ihre Kunst mitzugestalten.

Demokratie stärken und Solidarität fördern – Leitbild einer Schule mit Haltung

- Seit 2016 erkunden unsere Klassen mit kritischem Blick hinter die Kulissen der Stadt das politische Berlin; **Lobbykritische Stadtführungen** in Kooperation mit LobbyControl.
- Seit 2018 veranstalten wir jährliche **Themenwochen gegen Rassismus**, mit zahlreichen Partnern und Aktiven (u.a. Film „Die Arier“ und Diskussion mit Mo Asumang).
- Wir sind aktiv im **Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“**.
- Seit 2022 sammelt unsere Schule Plastikdeckel, deren Erlös dem **Verein Straßenkinder e.V.** gespendet wird und obdachlosen Kindern und Jugendlichen in Berlin zu Gute kommt.
- **Exkursionen** mit Schulklassen zu Fridays for Future, zum Futurium Berlin, zum Berliner Entwicklungspolitischen Bildungsprogramm benbi, zum Bundestag, uvm.
- **Internationale Partnerschaften und Schulkooperationen** pflegen wir seit vielen Jahren u.a. mit Frankreich, Italien, Niederlande, Norwegen, Guadeloupe, Südafrika.
- Wir sind in die **Steuergruppe Fair Trade Town Pankow** eingebunden.
- Wir engagieren uns für faire und soziale Arbeitsbedingungen in der Branche, im Rahmen der **Sozialpartnerdialoge Berlin/Brandenburg des Projekts Joboption Berlin**.

Digital lernen und nachhaltig lehren – Unser Weg zur klimaneutralen Schule

- Seit Einführung der **Schulcloud** als Kommunikationsmittel 2019 wird messbar Papier eingespart.
- Eigener Channel für das **Projekt OSZ GOES GREEN** und die Anpassung unserer Schule an die sich verändernde Welt.
- Einführung eines eigenen Tausch Channels für die Schule, dem „**OSZ-Marktplatz**“ für Gegenstände, die für das Tauschregal im Eingangsbereich zu groß sind.
<https://osz-gastgewerbe.de/schulleben/digitale-schule>
- Mitarbeit beim **Projekt „Schools for Earth“** von Greenpeace, **Handreichung_BBNE**
<https://www.greenpeace.de/ueber-uns/umweltbildung/bbne>
- Unsere Schule fördert einen **umfangreichen Fortbildungs-Account** bei fobizz für das Kollegium, der DSGVO-konform ist und eine KI-Assistenz beinhaltet. Dieses Angebot kann gegen eine geringe Gebühr genutzt werden und steht auch den Schüler*innen offen, in separat einzurichtenden **digitalen Klassenräumen**.
- Wir sind im **Netzwerk Klimabildung Berlin** aktiv und stärken unseren Whole School Approach durch die intensive Zusammenarbeit mit den außerschulischen Partnern und Bildungsinitiativen.
- 2024 sammelten wir bei einer **Bildungsfahrt nach Estland**, im regen Austausch mit den Kolleg*innen des Berufskollegs in Tartu, wichtige Erkenntnisse zur Digitalisierung und zum personalisierten Lernen. In unserer Tradition als Pilotschule für Inklusion der beruflichen Bildung Berlin, werden wir dieses Wissen sukzessive in unserem Schulalltag umsetzen.

Auf dem Weg zur klimaneutralen Schule befinden wir uns an der Brillat-Savarin-Schule in einem kontinuierlichen Planungs- und Entwicklungsprozess. Vierteljährlich treffen wir uns in der **Planungswerkstatt OSZ GOES GREEN**, sichten die angestoßenen Projekte und sind dabei immer offen für Ideen aus der Schulgemeinschaft, um unsere Zukunft basisdemokratisch zu gestalten. Jede Idee ist willkommen, wird bei uns am Kanban-Board (der Ideen-Pinnwand) angeheftet und anschließend abgestimmt. Dabei sind alle gefragt: Schülerinnen und Schüler, Hausmeister, Kollegium, Sekretärinnen und Schulleitung. Denn jede/r der Beteiligten kann die eigenen Kompetenzen einbringen, um Projekte voranzubringen. So entstand beispielhaft das **Grüne Klassenzimmer** durch die Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern einer Hotelfachklasse. Auch die Gesundheitstage, das Sammeln von Pfandflaschen für die nächsten Schulprojekte und die Beauty-Dienste (Ordnungsdienst) gehen nur zusammen mit dem Kollegium, den Hausmeistern und den Schüler*innen.

Die Schüler*innen beteiligen sich aktiv, engagiert und mit großer Teilhabe an den Planungs- und Entscheidungsprozessen der verschiedenen Projekte. Die jeweiligen Inhalte sind über die kompetenzorientierten Curricula im Unterricht gesetzt und/oder werden über unterrichtsbegleitende Projekte integriert. Der partizipative Ansatz dieses Unterrichts

ermöglicht es den Beteiligten, in den unterschiedlichen Projektphasen, die Rolle der Lehrenden oder der Lernenden einzunehmen und auf Augenhöhe miteinander zu kommunizieren. Wir legen Wert auf ganzheitliche Lernprozesse, die die beruflichen und privaten **Lebenssituationen der Schüler integrieren**. Die Projekte werden vielfältig umgesetzt und in Klassen oder klassen- bzw. berufsgruppenübergreifend durchgeführt und auf Konferenzen schulöffentlich vorgestellt. Die Schulleitung und die Abteilungsleitungen stellen die Rahmenbedingungen sicher, während die Organisation engagierte Schüler:innen und Kolleg*innen in verschiedenen Teams übernehmen. Aktive Unterstützung erfahren sie bei den vielfältigen Projekten und Aktionen auch von unseren Hausmeistern und vom Mensateam.

Unser Schulkonzept, die kompetenzorientierten Curricula und zahlreiche schulische Handlungsprozesse, bis zur nachhaltigen Bewirtschaftung, verdeutlichen dieses aktive Engagement. Unsere BNE-Orientierung, mit globalem Blick und gemeinsam zu feiernden Meilensteinen, verbinden wir mit einer positiven Willkommenskultur und präsentieren dies auch aktiv nach außen. **Unser Weg zur klimaneutralen Schule** spricht vor allem den Erwerb von Basiskompetenzen an, welche die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg sowohl im beruflichen wie auch im privaten Leben bereichern werden. Erkennen, bewerten und handeln – das ist der Dreischritt, den sie grundlegend gehen, wenn sie diesen Weg an unserer Schule aktiv mitgestalten. Für ihr weiteres Leben ist es zwingend erforderlich Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln, um den Blick auf Hintergründe und Zusammenhänge zu stärken, damit notwendige gesellschaftliche Veränderung initiiert und realisiert werden.

Unser Engagement wurde mehrfach ausgezeichnet:

- **2016 als RessourcenSchule, 2019 und 2021 als Verbraucherschule GOLD** vom Verbraucherzentrale Bundesverband.
- Wir sind als **Pilotschule** im bundesweiten Greenpeace-Schulprojekt „**Schools for Earth**“ aktiv und engagieren uns weiter auf dem **Weg zur klimaneutralen Schule**.
- Unser **Schulentwicklungsprozess „OSZ 2025“**, mit dem wir unsere Schule auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten, mündete in einem Schulkonzept (Entwurf 2022), in dessen Leitbild wir unsere Zukunftsorientierung klar formulieren und danach handeln.
- Unsere Schulgemeinschaft wurde mehrfach für vielfältige Projekte mit zahlreichen Partnern aus unseren großen Netzwerken ausgezeichnet und **seit 2010 durchgehend als Umweltschule in Europa – Internationale Nachhaltigkeitsschule**.
- Besonders erfolgreich waren wir im 2024, als unsere Aktivitäten mit dem **Schulpreis des Wettbewerbs zur Entwicklungspolitik Engagement Global** geehrt wurden.
- Ebenfalls 2024 folgte dann die **Auszeichnung mit dem DSLK Schulpreis BNE** des Deutschen Schulleitungskongresses in Düsseldorf.

Was habt Ihr mit Eurem Projekt/ Euren Projekten erreicht?

Insbesondere durch das **innovative Modellprojekt "Smarte Schule"** und der daraus entwickelten **Planungswerkstatt "OSZ GOES GREEN"** wurde die gesamte Schulgemeinschaft aktiv beteiligt, von den 4.000 Schüler*innen und 170 Lehrenden bis zum unterrichtsnahen Personal wie Sekretärinnen und Hausmeister.

- Wir verbinden Maßnahmen zum Klimaschutz mit der Digitalisierung des Lernens im Sinne des **Whole-School-Approach** und arbeiten in Projektgruppen zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten der Organisations-, Unterrichts- und Personalentwicklung **für ein nachhaltiges OSZ 2025**.
- Im Projekt „Schools for Earth“ nutzen wir den **CO₂-Schulrechner von Greenpeace**, um unsere Verbräuche zu bilanzieren.
- Schulgemeinschaft und Kooperationspartner*innen beteiligten sich aktiv am Müllkonzept aus dem Projekt "Zero-Waste an Schulen" und das **Müllaufkommen** konnte **deutlich reduziert** werden.
- Ebenfalls das Ergebnis eines gemeinsamen Entwicklungsprozesses mit Verwaltung und Schulträger war die **Umrüstung der Heizungsanlage mit smarterer Thermostat-Technologie** zur Energieeinsparung. Wir haben erreicht, dass aus vielen spannenden und engagierten Einzelprojekten ein **gemeinsames Nachhaltigkeitskonzept** entsteht, von allen für die gesamte Schulgemeinschaft. In **vielfältigen Netzwerken**, wie BilRess (Netzwerk „Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz“), RENN (Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien), Umweltschule Europa - Nachhaltigkeitsschulen u. a. engagieren wir uns bundesweit. Aktuell befinden wir uns in einem **Schulentwicklungsprozess OSZ 2025**, um unsere Schule auf die kommenden Herausforderungen vorzubereiten. Eine konkrete **Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulprofil wird erarbeitet** und bei der Schulprogrammentwicklung regelmäßig evaluiert.

Wir pflegen eine sehr enge und kooperative Beziehung zu dem Vermieter unserer Schulgebäude, der Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM). Dank des Engagements unseres Hausmeisterteams und unserer Erfolge bei der Energieeinsparung und der Müllvermeidung, können wir bei unseren Projekten immer auf die Unterstützung der BIM und der für uns zuständigen Facility-Managerin setzen. Hier zeigt sich auch, welche Möglichkeiten eine konstruktive Zusammenarbeit auf Augenhöhe schafft und wie damit gemeinsame Anstrengungen für eine klimaneutrale Schule erfolgreich zum Ziel führen können. Beispielhaft dafür sind die Umsetzung des Konzepts zur Mülltrennung und Abfallreduzierung, bei der unter anderem feuerfeste Sammelbehältnisse auf den Etagen angeschafft wurden, sowie der konsequente Neukauf energieeffizienter Elektrogeräte und Leuchtmittel. Ebenso konnten wir unser **Konzept „Blühender Schulhof – Diversität und Vielfalt auf dem Schulgelände erleben“** zur Freude der Schulgemeinschaft umsetzen.

Gab es Schwierigkeiten/Hürden, die ihr bewältigen musstet?

Bei einer Schule unserer Größenordnung mit vielen engagierten Kolleg*innen besteht eine große Schwierigkeit darin, „alles unter einen Hut zu bekommen“. Also nicht das fehlende Engagement ist das Problem, sondern, die vielen tollen Einzelprojekte für die Schulgemeinschaft sichtbar zu machen. Sie im besten Sinne in einem gemeinsamen Leitbild einzuordnen und damit die entsprechenden Leitziele mit Leben zu erfüllen. Nach anfänglichen Vorbehalten aufgrund der Größe der Aufgabe, ist es uns gelungen, die vielfältigen schulischen Aktivitäten im Rahmen einer gemeinsamen **Vision „OSZ 2025“** zu bündeln. In unterschiedlichen Projektgruppen finden sich die Interessen der Schulgemeinschaft als gemeinschaftlich verabredete Ziele wieder, die jetzt gemeinsam angegangen werden. Die Projektgruppe Nachhaltigkeit hat sich dabei von der Energieeinsparung bis zur CO₂-Reduzierung verschiedene **Teilziele auf dem Weg zur klimaneutralen Schule** gesetzt. Einige der erreichten Meilensteine wurden oben schon genannt.

Was hat euch der Sieg beim Energiesparmeister-Wettbewerb gebracht? Hatte der „Energiesparmeister-Titel“ Einfluss auf eure Klimaschutz-Aktivitäten?

Unser erster Platz 2015 war eine **Initialzündung hinsichtlich der Bündelung** von Aktivitäten die an unserer Schule schon existierten und der Öffnung für neue Projekte über Wettbewerbe und Netzwerk-Partnerschaften. Dieser **Impuls nach innen beförderte** auch unser **Engagement im Auftreten uns der Vermittlung nach außen** (bei Presseanfragen, Konferenzen, Fachtagungen und Fortbildungen).

Unser bereits angesprochenes Kanban-Board ist reich an Ideen und Projekten, die beständig weiterentwickelt werden. Wir nutzen es als transparentes Evaluationsinstrument der Projekte und für die Prozess- und Zielorientierung der verschiedenen Arbeitsschritte. In enger Kooperation mit unserem schulischen Evaluationsteam und mit Befragungen über unsere digitale Kommunikationsplattform schul.cloud, sichern wir den Erfolg unseres Vorgehens und die Partizipation aller Beteiligten.

Um unsere Schule aktiv und zielorientiert weiterzuentwickeln, intensivieren wir unsere Zusammenarbeit mit den vielfältigen Partnern und in den zahlreichen Netzwerken. Dazu zählt 2025 beispielhaft die erneute Teilnahme am Stadtradeln (die ganze Schule) und eine noch stärkere Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft und der Ausbildungsbetriebe auf unserem Weg zur klimaneutralen Schule. Unsere Aktivitäten im schulischen Umfeld werden wir im Sinne des Whole School Approach ausbauen.

Mit unserem Unterricht und unseren vielzähligen Projekten wollen wir alle am Schulleben Beteiligten motivieren, mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten und diese Erfolge in Weißensee und darüber hinaus an den nationalen und zukünftigen internationalen Arbeitsstätten unserer Auszubildenden als Multiplikatoren sichtbar zu machen.

Aktuell arbeiten wir gemeinsam an folgenden Zielen:

- Das Klimaschutz-Potential unserer Schule ermitteln, auf der Basis eines aktuellen Klima-Checks und der Daten aus bisherigen Projekten ("Anstoss Energie" und "Smarte Schule" der Berliner Energieagentur, "Schools for Earth" von Greenpeace mit dem CO₂-Schulrechner);
- Zertifizierung mit dem „Schools for Earth“-Schullabel – Bildung für nachhaltige Entwicklung Whole School Approach;
- Kooperation mit der Uni Potsdam im Rahmen einer Masterarbeit zum Thema "Klimaanpassung von Schulgeländen", um daraus konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz im Gebäudemanagement abzuleiten, deren Umsetzung zu planen und zu initiieren;
- Eine zukunftsfähige Vision für eine klimaneutrale Schule weiterentwickeln;
- Eine individuelle Roadmap für unsere Schule mit konkret umsetzbaren Projekten für die nächsten Jahre gestalten, auf der Basis einer im Projekt "KlimaVisionen" 2024 bereits erstellten Roadmap mit ersten Projektideen und Priorisierungen;
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Digitalisierung in unseren kompetenzorientierten
- Curricula und Lernfeldplänen verankern und bei der Neuordnung der gastgewerblichen Berufe implementieren;
- Impulse aus dem Projekt "Schools for Earth" zum Whole-School-Approach integrieren und in der Vernetzung, insbesondere bei Lernortkooperationen, umsetzen;
- Pilotprojekt zur Müllentsorgung ausweiten und für unsere Schule etablieren, um die Mülltrennung zu verbessern und das Müllaufkommen insgesamt zu reduzieren;
- konkrete Maßnahmen zu Zero Waste und ReUse umsetzen, um langfristig Cradle to Cradle als Prinzip für eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft einzuführen.

Das Vorhaben „Auf dem Weg zur klimaneutralen Schule - eine gemeinsame Vision hin zu einer klimaneutralen Schule der Zukunft" dient der gemeinschaftlichen Gestaltung und der konkreten Umsetzung einer schulischen Zukunftsvision, indem wir:

- Den Schulentwicklungsprozess für ein gemeinsames Schulkonzept "OSZ 2025 - Wie wollen wir lehren und lernen?" weiterführen und die Schulgemeinschaft aktiv einbinden;
- Eine zukunftsfähige Vision für unser OSZ als eine klimaneutrale Schule entwickeln und eine
- individuelle Roadmap dazu erstellen;
- Unseren Schüler*innen konkrete Handlungsmöglichkeiten im schulischen, betrieblichen und privaten Umfeld aufzeigen, damit sie Selbstwirksamkeit aktiv erleben und vom Wissen zum Handeln kommen;

- Die beruflichen Bezüge der SDGs für die Hotellerie und Gastronomie, als internationale Branche mit weitreichenden lokalen und globalen Auswirkungen, aufzeigen und deren Verantwortung bzw. Handlungsoptionen verdeutlichen.
- Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung (BBNE) in der Schulentwicklung und
- Unterrichtsgestaltung verankern.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn bei politischen Entscheidungsträgern, die Wichtigkeit des Themas erkannt wird! Dies bedeutet, dass Schulen Freiräume, sowie zeitliche und monetäre Ressourcen bereitgestellt werden, um die Transformation professionell mitzugestalten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern auf unserem Weg zur klimaneutralen Schule und wir sind gespannt, wie unsere Brillat-Savarin-Schule (Oberstufenzentrum Gastgewerbe Berlin) sich in den nächsten Jahren weiter verändern wird!

Viel Spaß beim Lesen!

Berichte in Netzwerken über unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten:

- Projekt "Zukunft gestaltet Schule", BNE und Koordinierung „Klimaschutz am Schulstandort“ und "Berliner Klima Schulen", Berliner Informationsstelle Klimaschutz (BIK) "Klimaschutz an Schulen"
- Deutscher Schulleitungskongress DSLK Schulpreis BNE
- Engagement Global/BMZ
- Netzwerk der Verbraucherschulen
- Greenpeace-Netzwerk "Schools for Earth"
- Zero-Waste-Agentur Berlin, InfraLab Berlin, BSR
- Netzwerk der Schulen und Kooperationspartner aus dem UfU-Projekt "Klimavisionen"
- Kooperation mit Oberstufenzentren im UfU-Projekt "Klimakompetenzen in der beruflichen Bildung"
- Netzwerk der Schulen im Programm "Klimapakete" von kosmos b (BildungsCent e.V.)
- Netzwerk der "Initiative Grüne Schulhöfe" (Baufachfrauen, u.a.)
- Bilress-Netzwerk
- Rat für Nachhaltige Entwicklung